

Presseinformation

27. Januar 2017

Kampagne „Raus aus dem Öl - Rein in die Zukunft“ auf Erfolgskurs Pernkopf, Rupprechter: Niederösterreich als Vorreiter

Bundesminister DI Andrä Rupprechter und Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf unterstützen die Kampagne „Raus aus dem Öl - Rein in die Zukunft“ der Niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Pariser Weltklimaabkommens ist es notwendig, auch in Österreich mit der Umsetzung zur Erreichung der Klimaziele zu starten. Bundesminister Andrä Rupprechter stellte in Marrakesch klar, dass neue Ölheizungen nicht mehr sinnvoll sind.

„Es braucht eine tiefgreifende Energiewende, dabei spielt der Gebäudesektor eine wesentliche Rolle. Wir sollten ein Ende der Ölheizungen diskutieren, beim Neubau ebenso wie beim Kesseltausch“, so der Bundesminister. Rechtlich ist ein Ausstieg aus der Ölheizung möglich. Ein Gutachten kommt zum Ergebnis, dass ein Verbot von Ölheizungen in Österreich rechtlich möglich ist, sowohl im Neubau als auch bei anstehendem Kesseltausch.

Der Umstieg von Öl-Heizungen auf Biomasse oder Wärmepumpen ist eine große Chance für die Niederösterreichische Wirtschaft. Das Pariser-Klimaschutzabkommen bietet somit auch für österreichische Umwelttechnologieunternehmen enorme Chancen. „Allein 2016 wurden in Niederösterreich durch Umwelttechnologie 2.250 Bauprojekte auf den Weg gebracht, mehr als eine Milliarde Euro investiert und damit nahezu 13.000 Arbeitsplätze gesichert bzw. geschaffen. Auf den Umweltsektor, der stärker als die Gesamtwirtschaft wächst, entfallen mittlerweile elf Prozent des niederösterreichischen Bruttoregionalprodukts, aktuell gibt es im Land 37.000 Green Jobs“, freut sich Umwelt-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf.

Ab Jänner 2019 soll ein Öl-Heizkesselverbot für Neubauten in Niederösterreich in Kraft treten. Niederösterreich ist somit Vorreiter in Österreich und setzt ein wichtiges Zeichen in Richtung erneuerbare Energien. „Der Ausstieg aus fossilen Energieträgern ist wichtig und richtig und das Verbot von Öl-Heizungen in Neubauten ab 2019 das richtige Zeichen. Verschiedenste Anreize zur Umstellung bieten hier auch sehr viele Möglichkeiten und die NÖ Energieberatung steht jedem gerne mit Rat und Tat zur Verfügung“, so Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer



Presseinformation

der Niederösterreichischen Energie- und Umweltagentur.

Nähere Informationen: Energie- und Umweltagentur NÖ, Pressereferent Michael Strasser, Telefon 02742/219 19-333, e-mail michael-strasser@enu.at, <http://www.enu.at/>.